

Presseverlautbarung

**Tunesische Behörden verhaften einen der Schabab von Hizb-ut-Tahrir,
weil er die Mobilisierung der Armeen zur Unterstützung des Gazastreifens
gefordert hat!**

(Übersetzt)

Am Freitag, dem 5. Januar 2024, verhafteten Sicherheitskräfte in der tunesischen Hauptstadt den Bruder Mohammed Amin, nachdem er an einer von Hizb-ut-Tahrir organisierten Demonstration teilnahm. Unter dem Titel „Wir sind kein Volk, welches bloß mit einem anderen sympathisiert, sondern eine Umma“ wurde von der Al-Fath Moschee bis zum städtischen Theater der Hauptstadt demonstriert.

In Anbetracht dieser ungerechten Inhaftierung stellt das Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Tunesien Folgendes klar:

1. Diese Festnahme stellt die Fortsetzung einer Reihe von Verhaftungen dar, welche nur ein weiteres Beispiel dafür sind, wie die Behörden die Politik ihrer vorherigen Machthaber fortsetzen. Sie tun es ihnen gleich, indem sie die Situation verschärfen, Anklagen fabrizieren und danach trachten, den von der Scharia diktierten Ruf zur Pflicht, die Zionisten zu bekämpfen und die Muslime zu unterstützen, die vor den Augen und Ohren der Welt ausgerottet werden, zum Schweigen zu bringen. Von der Heuchelei der muslimischen Herrscher abgesehen; ist dies nun für das Regime Grund genug, die Schabab von Hizb-ut-Tahrir zu verhaften, weil sie nicht damit zögerten, die Machthaber mit der Sprache des Islam anzusprechen?

Die tunesischen Behörden behaupten, an der Seite des palästinensischen Volkes zu stehen. Dennoch hören sie nicht auf, die Schabab von Hizb-ut-Tahrir zu verhaften, deren Stimmen die Wahrheit verkünden. Sie fordern die Armeen dazu auf sich zu mobilisieren, um das Blutvergießen in Palästina zu beenden!

2. Das Regime in Tunesien versucht durch die ständigen Festnahmen der Schabab von Hizb-ut-Tahrir, den Aufruf zur Mobilisierung der Armeen zum Schweigen zu bringen und die Idee des Beistands der Unterdrückten durch die Machthabenden zu verhindern. Wohl wissend, dass dieser Aufruf der Hinwendung zur Umma in Richtung der wahren und legitimen Lösung zur Unterstützung Palästinas führen wird.

3. Diese ungerechten Inhaftierungen werden Hizb-ut-Tahrir weder davon abhalten an der Wahrheit festzuhalten, noch werden sie die Entschlossenheit der Verfechter dieses Aufrufs schwächen. Vielmehr wird dies ihre Entschlossenheit, ihr Vertrauen in Allah (t) den Allmächtigen und ihre Standhaftigkeit auf dem Weg der Wahrheit weiter festigen. Sie werden dadurch nur in der Gewissheit gestärkt, dass Allah (t) den Sieg für Seine (t) gläubigen Diener bereithält, wenn auch erst nach geraumer Zeit.

﴿أَلَا إِنَّ نَصْرَ اللَّهِ قَرِيبٌ﴾

Aber wahrlich, Allahs (t) Sieg ist nahe. (2:214)

Medienbüro von Hizb ut Tahrir / wilāya Tunesien